

PDF-Analyzer Pro 5.0 ©2003-2015 von Ingo Schmökel

Programm - Autor :

Ingo Schmökel
- Software-Entw. und Vertrieb -
Zedernstr. 30a
D-28832 Achim-Uesen

Email: webmaster@is-soft.de
Web: <http://www.is-soft.de>

COPYRIGHT: Alle in der Dokumentation und im Programm verwendeten Firmen-, Produkt- und Markenbezeichnungen unterliegen in der Regel marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz und gehören den jeweils dafür eingetragenen Firmen bzw. Einzelpersonen!

ACHTUNG: In der Pro-Version bearbeitet das Programm Ihre Dateien. Zum Schutz Ihrer Originaldateien sollten Sie diese vor der Bearbeitung sichern! Grundsätzlich sollten Sie regelmäßige Sicherungen durchführen.

Programm-Beschreibung

Beim PDF-Analyzer handelt es sich um ein Informationstool speziell für PDF-Dateien. Wer viel mit PDF-Dateien arbeitet, wird es zu schätzen wissen, wenn man - ohne große PDF-Anwendungen zu starten - z.B. im Explorer (Kontextmenü) direkt alles Wissenswerte zur Prüfung einer PDF-Datei erfahren kann. Das reicht von den Dokumentinformationen wie z.B. Titel, Themenzugehörigkeit und Seitenformat oder auch Seitenanzahl einer Datei über sicherheitsrelevante Dinge wie Druck- und Kopiererlaubnis oder auch Verschlüsselungsstärke und Passwortverwendung bis zu den Dateiattributen! Neben dem Einklinken ins Explorer-Kontextmenü ist auch die Verwendung als "PDF-Browser" möglich. Hat man eine gewünschte Datei gefunden, läßt sie sich sofort über einen verknüpften Reader (wie z.B. den Acrobat Reader) starten.

Die Hauptfunktionen sind

Diese Pro-Version bietet per einfachen Mausklick die Möglichkeit (auch unbekannt) Hauptpasswörter zurückzusetzen.
Alle relevanten Dokument-, Sicherheits-, Layout- und Dateiattribute können modifiziert werden.
Vergabe und Rücknahme von Haupt- und Benutzer-Passwörtern.
Vorschalten und Anfügen von Text- und Bild-Dateien.
Das Verbinden von mehreren PDF-Dateien zu einer neuen PDF-Datei.
Das Verbinden aller PDF-Dateien eines Verzeichnisses.
Komfortable Suche (verzeichnisweit) nach bestimmten PDF-Attributen.
Komfortable - verzeichnisweite - Volltextsuche.
Variable und komfortable Vergabe von Wasserzeichen/Logos.

Extraktion und Anzeige von JavaScript-, Text- und RDF(XML)-Inhalten.

Automatische Konvertierung von Bilddateien (bmp, jpg, gif, png, tif, wmf, emf) in das PDF-Format.

Herauslösen, Löschen oder Kopieren einzelner/mehrerer Seiten aus PDF-Dokumenten.

Popup-Boxen mit wahlfreiem Text, die sich mit Aufruf der PDF-Datei öffnen.

Integration von Email- und Website-Links.

Export aller angezeigten PDF-Attribute im XML- und CSV-Format für komplette Verzeichnisse.

Das Entfernen einzelner Layer von den PDF-Dokumenten.

Die Spezialfunktion "IndexCut", die durch das variable Trennen von Titel- und Index-Seiten und dem umfangreichen Hauptinhalt der PDF-Dokumente für wirklich schnellen Zugriff (auch online).

Ablage eigener (auch längerer) Notizen direkt im PDF-Dokument.

Das Extrahieren aller im PDF-Dokument enthaltenen Bilder.

Das automatisierte Generieren von Bilddateien (jpg) aus PDF-Dokumentseiten.

Unterstützt wird auch ein spezielles Acrobat-Feature: Das Einfügen zusätzlicher Dateien (wie z.B. Bild- und Exe-Dateien) auf der Attachmentseite der PDF-Dokuments. Diese Dateien können später vom Anwender der PDF-Datei auch wieder gelöst werden.

Grenzen des Programms

Die Funktion "Zeigen" setzt einen installierten (per eigenem Download kostenlos erhältlichen) PDF-Reader voraus. Der PDF-Analyzer nimmt den aktuell mit PDF-Dateien verlinkten PDF-Reader. Wenn ein anderes Tool verwendet werden soll, muß diese Programmdatei inkl. Pfadangabe in einer Datei namens pdfread.cfg im freien Anwenderverzeichnis vom PDF-Analyzer vorhanden sein. So ein Eintrag könnte z.B. "c:\programme\tools\pdf_beispiel_reader.exe" sein. Das Anwenderverzeichnis sehen sie im Programm unter dem Reiter "Datei" bei "cfg-Dateien sind in ...".

Der PDF-Analyzer hat aber auch eine interne Vorschau-Funktion, die ohne irgendwelche externen PDF-Tool-Installationen auskommt.

Grundsätzlich arbeitet das Programm mit allen PDF-Dokumenten, 40, 128 und 256 Bit, RC4- und AES-Verschlüsselung.

Bei gesetzten Benutzerpasswörtern hatte der Datei-Ersteller anscheinend den Wunsch, dass seine PDF-Datei "unberührt" bleiben soll - In diesem Fall ist deswegen auch keine Textextraktion und Textanalyse möglich.

Die JavaScript- und RDF-Anzeige kann auch leiden, wenn die PDF-Datei z.B. mit Kopierschutz belegt ist.

Manche Funktionen - wie z.B. die Funktion "Wasserzeichen" - bearbeiten die PDF-Datei direkt - Bei einem gesetzten Hauptpasswort ist das natürlich nicht möglich. In solchen Fällen sollten Sie zusätzlich an eine Kopie der zu bearbeitenden Datei denken, falls Sie sie im Original behalten wollen.

Textdateien, die vorgeschaltet / angefügt werden sollen

Alle ASCII-Textdateien mit Zeilenumbruch (also definierter Zeilenlänge) können verwendet werden. Die erforderliche Dateiendung ist ".txt". Die Textdateien werden ohne weiteres Eingreifen nach Auswahl mit der PDF-Datei verbunden. Hierbei wird nachfolgender Automatismus verwendet:

Der Text wird zeilenweise aus der Textdatei eingelesen und verarbeitet.

Als Font wird (wegen der Lesbarkeit und tabellarischen Möglichkeiten) Courier verwendet / eingestellt.

Die erste Textzeile beginnt mit 50 Pixel Abstand vom oberen Seitenrand (also ca. 5 Textzeilen). Pro Seite werden 48 Zeilen ausgegeben.

Bei bis zu 100 Zeichen pro Zeile wird das Format "A4 hoch" verwendet - darüber hinaus "A4 quer".

Bis 60 Zeichen pro Zeile wird Fontgröße 12 verwendet. Bis 80 Größe 10 und bis 100 Größe 8. Beim Querformat wird bei einer Textlänge von 101-132 Zeichen die Fontgröße 12 und ab 133 Zeichen die Fontgröße 10 verwendet.

Nachstehend eine Übersicht zu den Änderungsmöglichkeiten

Dokumentdaten:

Titel, Thema, Autor, erstellt mit, erzeugt mit, Stichwörter, PDF-Version.

Sicherheitsdaten:

Drucken zulässig, Kopieren, Ändern, Formularfelder ausfüllen, Kommentare, Zugriff auf Inhalte, Dokumentzusammenstellung, Hauptpasswort, Benutzerpasswort, Verschlüsselungstiefe.

Interne Daten / Layoutdaten:

Seitenlayout, Seitenmodus.

Dateidaten:

Geändert am, geändert um, Dateiattribute.

Eigene Notiz...:

In jede ungeschützte Datei können auch eigene Notizen fest abgespeichert und auch wieder geändert werden. Es reicht dabei durchaus für einige Zeilen Text. Zu beachten ist, dass nach letzter eingegebener Zeile nochmals die Return-Taste zum Zeilenabschluß zu betätigen ist.

Diese Funktion ist über die Taste [-Ändern-] erreichbar/ausführbar.

Zur Bedienung:

Allgemein:

Neben der Mausbedienung ist auch weitgehende Tastaturbedienung möglich. Die einzelnen Auswahl- und Eingabefelder können nacheinander mit der Tab-Taste angesprungen werden. Durch die Benutzung von Buchstabentasten können so auch Laufwerke und Verzeichnisse ausgewählt und mit der Enter-Taste geöffnet werden. Die Dateiliste (unten, links) zeigt grundsätzlich nur PDF-Dateien an. Entweder kann dabei per Mausklick gezielt eine Datei ausgewählt oder der gesamte Bestand per Pfeil-nach-unten oder -oben durchsucht werden.

Aus Sicherheits- und Datenschutzgründen können keine PDF-Dateien geändert werden, die mit Hauptpasswort geschützt sind... Was auch in Ihrem Interesse als Anwender sein sollte ;-)
Kennen Sie das Passwort, müssen Sie die Datei zuerst entsperren und können sie danach be-/verarbeiten. Wenn es doch einmal Gründe gibt, eine mit einem „vergessenen“ Hauptpasswort geschützte eigene Datei zu ändern, bietet der PDF-Analyzer Pro dafür jetzt das Zurücksetzen auch unbekannter Hauptpasswörter und automatisches Zurücksetzen aller Sicherheitseinstellungen per einfachen Mausklick! So verlieren vergessene Passwörter und verlorene PDF-Sourcen ihren Schrecken.

Um komfortabel arbeiten zu können, dienen zuletzt gemachte Einstellungen für die Dateibearbeitung als überschreibbare Vorbelegung, wenn gleiche Funktionen erneut aufgerufen werden. Diese Vorbelegungen werden im freien, lokalen Anwenderverzeichnis in Form einzelner Dateien (*.cfg) gesichert.

Kontextmenü:

Zusätzliche spezielle Funktionen können über das Kontextmenü (rechte Maustaste) ausgelöst werden. Auch kann hier die Installation und Deinstallation des Programms im Kontextmenü des Windows-Explorers initiiert werden. Zukünftig braucht dann nur noch im Explorer eine PDF-Datei markiert, die rechte Maustaste betätigt und "PDF-Analyzer Pro" ausgewählt werden... Da es hierbei u.U. zu Irritationen mit einem installierten/verknüpften PDF-Reader kommen kann, gibt es im Kontextmenü zusätzlich die Möglichkeit der Einbindung (und auch wieder Löschung) des PDF-Analyzers im Explorerkontext unter "Senden an". Es ist auch möglich einfach die PDF-Dateien mit der Maus im Windows-Explorer zu markieren und auf das PDF-Analyzer-Fenster zu ziehen.

ZUSÄTZLICH gibt es per Kontextmenü nachfolgende Funktionen

[-Zoom des Dateifeners on/off-].

Die Funktion arbeitet als Wechselschalter. Einmal Klicken... das Dateifenster wird größer und übersichtlicher angezeigt... Nochmal Klicken... Alter Zustand (kleines Dateifenster) ist wieder hergestellt.

Was macht diese Funktion? Die Breite der Verzeichnis- und Dateibox wird mehr als verdoppelt. So kann auch in tief

verschachtelten, langen Verzeichnissen und langen Dateinamen komfortabel ausgewählt werden. Erneutes Anklicken dieser Funktion stellt wieder die alte Fensterbreite her. Dies war nötig, da Design und Fensteraufbau leider keine automatische komplette Größenänderung erlauben.

[-Aktualisierung im Dateifenster-].

Nach einem Suchvorgang befindet sich ja u.U. nur noch eine Untermenge des aktuell ausgewählten Verzeichnisses in der Dateiauswahl... Um wieder die volle Auswahl angezeigt zu bekommen, kann diese Funktion aktiviert werden.

[-ALS NEUE STARTDATEI VERBINDEN-].

Es sollen mehrere PDF-Dateien verbunden werden. Die aktuell markierte PDF-Datei ist mit Auslösen dieser Funktion erste Datei beim Verbinden... Über "Verbinden abbrechen" kann diese Funktion auch gestoppt werden.

[-ZUR STARTDATEI HINZUFÜGEN-].

Es sollen mehrere PDF-Dateien verbunden werden. Nach Auswählen einer Startdatei, mit der alles beginnt, wird auch diese Funktion anwählbar um neue PDF-Dateien, die markiert wurden an die Startdatei anzuhängen. Über "Verbinden abbrechen" kann diese Funktion auch gestoppt werden.

[-VERBINDEN ABSCHLIESSEN-].

Es sollen mehrere PDF-Dateien verbunden werden. Nachdem alle Dateien für das Verbinden ausgewählt worden sind, kann über diese Funktion der Verbindungsvorgang gestartet werden. Die neue Datei besitzt den Namen der Startdatei und am Ende ein "-neu.pdf". Über "Verbinden abbrechen" kann diese Funktion auch gestoppt werden.

[-VERBINDEN ABBRECHEN-].

Über diese Funktion kann jedes noch nicht abgeschlossene Verbinden mehrerer PDF-Dateien gestoppt werden.

[-ALLE PDF-DATEIEN IM VERZEICHNIS VERBINDEN-]

Eine sehr performancelastige Funktion, die mit Bedacht verwendet werden sollte. Die verbundenen PDF-Dateien stehen als "directory.pdf" im gleichen Verzeichnis.

[-Dokumentseiten be-/verarbeiten-]

Diese Funktion bearbeitet die jeweils aktuell ausgewählte Datei. Zur Orientierung ist rechts, oben die Seitenanzahl und unten die Seitenbreite (in Pixel) angegeben. Wo die Originaldatei direkt bearbeitet wird, haben Sie im sich automatisch öffnenden Speicherdialog die Möglichkeit einen anderen Namen für die neu erstellte PDF-Datei anzugeben... so können Sie die Originaldatei behalten. Es ist jeweils eine Funktion zur Zeit möglich!

Die vorher ausgewählte Datei steht zur Orientierung im obersten Textausgabefeld. Daneben wird die Seitenanzahl angezeigt.

>> Löschen der Seite(n) von ... bis ...

ist sicher selbsterklärend.

>> Trennen nach Seite ...

Im gleichen Verzeichnis werden die zwei neuen PDF-Teildateien mit Endung ...-t1.pdf und ...-t2.pdf angelegt.

>> Kopieren nachfolgender Seiten in eine neue Datei...

Hier sind variabelste Angaben wie z.B. ... 1-3, 4, 8, 15-20, 34 ... oder einfach nur ... 5 ... möglich.

>> Komplette trennen in Einzelseiten ...

Im aktuellen Verzeichnis wird ein Unterverzeichnis mit Namen der PDF-Datei angelegt und jede getrennte Seite als einzelne ...-seite.pdf dort abgelegt.

>> Seitenfuß / Seitenkopf überschreiben ...

Mit diesen Funktionen haben Sie die Möglichkeit alte, vorhandene Kopf-/Fuß-Bereiche Ihrer Dokumente mit einer weißen Fläche zu überschreiben... um vielleicht die Seiten neu zu nummerieren... oder eigenen Text einzufügen...

>> Neue Seitennummern oben ... / unten ...

Diese beiden Funktionen können Sie recht variabel benutzen. Je nachdem ob Sie -oben- oder -unten- aktiviert haben, wirken sich alle nachfolgenden Einstellungen auf den oberen oder unteren Seitenbereich des Dokumentes aus. Bei Seitenangaben sollten Sie als Fontheöhe im Bereich 6-12 bleiben. Falls Ihr Dokument eine Titelseite hat, können Sie einstellen, ab wann der Seitenzähler einsetzen soll. Wenn hinter "nach der Seitennummer steht" nur -von- oder -/- steht, sieht die Seitenanzeige später im Dokument z.B. so aus: Seite x von xxx.

Ganz präzise Anzeigen sind mit der horizontalen Positionsangabe möglich.

Einmal gemachte Angaben dienen beim nächsten Funktionsaufruf als Vorbelegung!

[-Anzeigeoptionen-]

Diese Funktion bearbeitet die jeweils aktuell ausgewählte Datei.

Es geht hierbei um zusätzliche Einstellungen, die sich bei Aufruf bzw. Anzeige der PDF-Datei auswirken.

Hinweis: Bei mehrseitigen Dokumenten empfiehlt es sich, dass Windows-User-Interface NICHT zu deaktivieren, da sonst (ohne den Schutz zu erhöhen) die Navigation leidet. Um bestimmte Einstellungen rückgängig zu machen, genügt es gerade keinen Haken in der relevanten Auswahlbox zu machen. Dies funktioniert für die meisten Optionen...

Die hier gemachten Einstellungen wirken sich direkt auf die ausgewählte Datei aus! Es gibt keine Sicherungsdatei o.ä.!

[-Wasserzeichen-]

Diese Funktion bearbeitet die jeweils aktuell ausgewählte Datei.

Zusätzliche Einstellungen wie Auswahl der zu verwendenden Bilddatei, Transparenzstärke in Prozent (0=Undurchsichtig / 100=Absolut durchsichtig), Position der Bilddatei auf der Seite und welche Seiten überhaupt bearbeitet werden sollen.

A u s g e w ä h l t e P D F - D a t e i

Hier steht die (im Grundbild) ausgewählte PDF-Datei, die bearbeitet werden soll. Zur Orientierung erscheint rechts daneben die Seitengröße in Pixeln (Breite x Höhe), da es ja wenig Sinn macht, wenn eine Bilddatei eingefügt werden soll, die größer als die eigentliche Seite ist.

B i l d d a t e i / T e x t a l s W a s s e r z e i c h e n a u s w ä h l e n

Über den Button -WÄHLEN- kann die gewünschte Bilddatei für die Verarbeitung als Wasserzeichen oder Logo bestimmt werden. Auch hier erscheint rechts vom Anzeigefeld die Pixelgröße (Gründe siehe oben). Mögliche Dateitypen sind bmp, jpg, png, tif und gif.

Alternativ kann in der Zeile darunter auch statt eines Bildes ein eigener Text verwendet werden.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Ausrichtung "Seitenfüllend" beim Textlogo nicht möglich ist.

Transparenzstärke . . .

Wenn die Bilddatei als Logo verwendet werden soll, kann hier mit einem Prozentwert gegen Null gearbeitet werden. Für Wasserzeichen eignen sich Transparenzstärken ab 50 Prozent.

Wenn ganz bestimmte EINZELNE Seiten zur Bearbeitung gewünscht werden, kann das in der nächsten Zeile angegeben werden. Die Seitenangaben müssen jeweils durch Komma getrennt sein. Es sind jeweils nur Angaben in dieser oder der vorherigen Auswahl möglich.

Alle diese Einstellungen bleiben auch nach Abschluß dieser Funktion und Programmbeendigung dauerhaft erhalten! ...Können aber jederzeit durch andere aktuelle Einstellungen geändert werden. Dadurch erreicht diese durchaus komplexe Funktion ein hohes Maß an Komfortabilität.

[-Layer entfernen-]

Nach Markieren einer PDF-Datei öffnet sich mit dieser Funktion eine kleine Eingabebox, die anzeigt, wieviele Layer das Dokument enthält und welche Layer-Indizes entfernt werden können. Wenn ein Dokument z.B. 9 Layer enthält, bedeutet das, dass die Layer 0 bis 8 vorhanden sind. Der „oberste“ Layer hat in diesem Fall den Index 8. Wenn sich z.B. auf dem Layer 8 ein Wasserzeichen befinden würde, könnte es durch Entfernen von Layer 8 verschwinden. Diese Funktion hat durchaus etwas experimentellen Character. Immer nur einzelne Layer entfernen... unter neuem Namen abspeichern... Ansehen, u.s.w.

[-Bild/Text vorschalten-].

Nach Markierung einer PDF-Datei kann über diese Funktion eine Bild- oder Textdatei vorgeschaltet werden. Bild bzw. Text werden dabei fest (als erste Seite) in die PDF-Datei übernommen.

[-Bild/Text anfügen-].

Nach Markierung einer PDF-Datei kann über diese Funktion eine Bild- oder Textdatei angefügt werden. Das Bild bzw. der Text werden dabei fest (als letzte Seite) in die PDF-Datei übernommen.

[-Datei als Anhang einfügen-]

Hiermit können zusätzliche Dateien (wie z.B. Bild- und Exe-Dateien) in ausgewählte PDF-Dokumente eingefügt werden. Diese werden (bei Verwendung des Acrobat Readers) auf der Attachmentseite der PDF-Dokumente dargestellt. Dort können diese Dateien später vom Anwender der PDF-Datei wieder gelöst werden.

[-Dateianhänge entfernen-]

Hiermit können an/in PDF-Dokumente eingefügte zusätzliche Dateien entfernt werden. Das Ganze basiert auf einem Acrobat-Feature das Attachments an PDF-Dateien ermöglicht. Dieses können Bild- und sogar Exe-Dateien sein. Wenn vorhanden, kann der PDF-Analyzer Pro diese Anhänge mit einem Klick hier im Kontextmenü entfernen.

[-Link integrieren-]

Diese Funktion bearbeitet die jeweils aktuell ausgewählte Datei. Es geht hierbei um die Integration eines externen Links. Dies kann eine URL (<http://www...>) oder aber auch eine EMAIL-Adresse wie z.B. (webmaster@beispiel.de) sein. Die vorher ausgewählte Datei steht zur Orientierung im obersten Textausgabefeld.

Es folgt der zu verwendende Link... Soll es sich dabei um eine Webseite handeln, sieht eine korrekte Eingabe wie folgt aus...

<http://www.beispiel.de>

Wenn es eine eMail-Adresse sein soll, nachstehend eine beispielhafte, korrekte Eingabe... <mailto:webmaster@beispiel.de>

Unter der Linkangabe kann alternativ ein Text angegeben werden, der statt der Linkbezeichnung angezeigt wird.

Statt "mailto:web..." z.B. "Eine Mail an den Webmaster"...

Darunter wird die Position des Links auf der jeweiligen Dokumentseite festgelegt. Danach folgt die Auswahl der zu bearbeitenden Seiten. Wenn ganz bestimmte EINZELNE Seiten zur Bearbeitung gewünscht werden, kann das in der nächsten Zeile angegeben werden. Die Seitenangaben müssen jeweils durch Komma getrennt sein.

Es sind jeweils nur Angaben in dieser oder der vorherigen Auswahl möglich. Schließlich kann der zu erstellende Link noch durch einen Rahmen hervorgehoben werden. Der Link-Text kann farblich noch hervorgehoben werden. Ein eventuell verwendeter Rahmen bleibt aber weiterhin schwarz - Bei farbigem Link-Text also besser ohne Rahmen arbeiten.

Mit dem nächsten Aufruf dieser Funktion sind die zuletzt gemachten Auswahlen wieder aktiv! Die hier gemachten Einstellungen wirken sich direkt auf die ausgewählte Datei aus!

Es gibt keine Sicherungsdatei o.ä.!

[-Startmeldung integrieren-]

Diese Funktion bearbeitet die jeweils aktuell ausgewählte Datei.

Es geht hierbei um die zusätzliche Ausgabe eines Hinweisfensters bei Anzeige der ersten Seite der PDF-Datei.

Die hier gemachten Einstellungen wirken sich direkt auf die ausgewählte Datei aus! Es gibt keine Sicherungsdatei o.ä.!

Ein Entfernen des Hinweistextes ist nicht möglich!

[-IndexCut-]

Diese Funktion bearbeitet die jeweils aktuell ausgewählte Datei.

Es geht hierbei um die Aufteilung einer großen PDF-Datei. Dabei wird eine vorher zu bestimmende Seitenanzahl vom Hauptdokument abgetrennt. Diese sogenannte Index-Datei, die genauso benannt wird wie die Hauptdatei... Nur mit einem angehängten "-idx", kann nun z.B. neben der Hauptdatei im gleichen Webspace stehen.

Diese Index-Datei ist schnell geladen und erlaubt schon eine erste Beurteilung des Hauptdokuments - So ist der Interessent nicht mehr gezwungen große Downloads zu machen, um dann schon nach der ersten gelesenen Seite zu wissen, dass das Dokument nicht den Erwartungen entspricht. Ein hervorragender Verwendungszweck solcher Index-Dateien können die Inhaltsverzeichnisse von z.B. Büchern und Katalogen sein... An frei bestimmbarer Stelle auf den Seiten der Index-Datei werden dann anklickbare Links gesetzt, die bei Bedarf angeklickt werden, um so das große Hauptdokument zu öffnen...

[Ausgewählte PDF-Datei]

Hier steht zur Orientierung nochmal die vorher markierte Datei, die bearbeitet werden soll.

[Dieser Link wird verwendet]

Das ist der Link, auf dem dann bei Bedarf in der Indexdatei geklickt werden kann, wenn das komplette Dokument gewünscht wird.

[Der dafür angezeigte Text]

Ein eventuell kryptischer Dateiname als Link lädt nicht unbe-

dingt zum Anklicken ein... Es kann hier ein Ersatztext (z.B. "Ein Klick und Sie erfahren mehr...") angegeben werden.

[Der Name der neuen Index-Datei]

Hier wird schon vorher der automatisch generierte Indexdateiname angezeigt. Um die Vorzüge vom IndexCut nutzen zu können, muß später genau diese Datei zusammen mit der originalen Datei an einem Ort (Webpace oder im gleichen Datenträgerpfad) vorgehalten werden.

[Position des Content-Links auf den Index-Seiten]

Wo sollen die Links zur kompletten Datei positioniert werden? Oben, links, Mitte, rechts oder unten, links, Mitte, rechts? Hier können Sie das festlegen.

[Rahmen]

Der zu erstellende Link kann durch einen Rahmen hervorgehoben werden.

[Farbe des angezeigten Textes]

Der Link-Text kann farblich noch hervorgehoben werden. Ein eventuell verwendeter Rahmen bleibt aber weiterhin schwarz - Bei farbigem Link-Text also besser ohne Rahmen arbeiten.

[Trennung nach ... Seiten]

Hier können Sie angeben, wieviele Seiten die Index-Datei haben soll. Vielleicht nur eine mit dem Titel des Komplett-Dokuments? ...Oder 2, 3 mit einem Inhaltsverzeichnis? ... Mit dem nächsten Aufruf dieser Funktion sind die zuletzt gemachten Auswahlen wieder aktiv!

Die hier gemachten Einstellungen wirken sich direkt auf die ausgewählte Datei aus! Es gibt keine Sicherungsdatei o.ä.!

[-PDF nach Bild-]

Alle Seiten einer markierten PDF-Datei werden als Bilddatei (.jpg) fortlaufend durchnummeriert in einem neuen Unterverzeichnis abgelegt. Datei markieren... Funktion aktivieren... fertig.

[-Bild nach PDF-]

Automatische PDF-Generierung nach Auswahl der Bilddatei. Mögliche Bildformate sind jpg, tif, png, gif, bmp. Die neu erstellte PDF-Datei kann anschließend mit dem PDF-Analyzer Pro weiter ver-/bearbeitet werden.

[-Bilder extrahieren-]

Alle integrierten Bilder einer markierten PDF-Datei werden als Datei extrahiert (jpg, bmp, tif und png) und in einem neuen Unterverzeichnis abgelegt. Datei markieren... Funktion aktivieren... fertig.

[-CSV-Liste VerzeichnisExport-]

Mit Anklicken dieser Funktion werden sofort alle Daten bzw. PDF-Eigenschaften aller angelisteten PDF-Dateien im aktuell ausgewählten Verzeichnis in Form einer csv-Datei (pdfa.csv) im Verzeichnis csvexp (Verzeichnis unterhalb des Anwenderverzeichnisses) abgelegt. Das Anwenderverzeichnis sehen sie im Programm unter dem Reiter "Datei" bei "cfg-Dateien sind in ...".

Diese Exportfunktion überschreibt alte, vorhandene csv-Dateien! Sollen diese Dateien weiter vorgehalten werden, so müssen sie vorher umbenannt werden.

Mit Starten dieser Funktion erscheint noch eine Abfrage, ob auch unterhalb des gewählten Verzeichnisses weiter nach PDF-Dateien gesucht werden soll. Wenn die Suche nur auf das gewählte Verzeichnis wirken soll, so ist diese Abfrage mit "Nein" zu quittieren.

[-XML-Liste VerzeichnisExport-]

Mit Anklicken dieser Funktion werden sofort alle Daten bzw. PDF-Eigenschaften aller angezeigten PDF-Dateien im aktuell ausgewählten Verzeichnis im XML-Format in ein Unterverzeichnis exportiert. Das Unterverzeichnis liegt dabei unterhalb des Programmverzeichnisses. Das Unterverzeichnis liegt dabei unterhalb des Anwenderverzeichnisses. Das könnte z.B. bei Dateien aus C:\daten\pdffiles so aussehen:

c:\...\xmlexport\c_daten_pdffiles

Das Anwenderverzeichnis sehen sie im Programm unter dem Reiter "Datei" bei "cfg-Dateien sind in ...".

Mit dieser Funktion sind Sie in der Lage komplette Kataloge Ihrer PDF-Dateien im XML-Format anzulegen. Für den Einzelexport gibt es auf dem Hauptprogrammfenster die Schaltfläche "XMLsingle".

Mit Starten dieser Funktion erscheint noch eine Abfrage, ob auch unterhalb des gewählten Verzeichnisses weiter nach PDF-Dateien gesucht werden soll. Wenn die Suche nur auf das gewählte Verzeichnis wirken soll, so ist diese Abfrage mit "Nein" zu quittieren.

[-RDF-Inhalt ansehen-]

Wenn es in der aktuell ausgewählten Datei RDF-Inhalt (xml) gibt, wird er nach Auswählen dieser Funktion übersichtlich angezeigt. Der Inhalt wird dabei als Textinhalt mit der für Textdateien (txt) verknüpften Anwendung (wahrscheinlich der Windows-Texteditor) angezeigt und kann so auch weiterverarbeitet werden.

[-JavaScript-Inhalt ansehen-]

Wenn es in der aktuell ausgewählten Datei JavaScript-Anweisungen gibt, werden diese nach Auswählen dieser Funktion übersichtlich angezeigt. Der JavaScript-Code wird dabei als Textinhalt mit der für Textdateien (txt) verknüpften Anwendung (wahrscheinlich der Windows-Texteditor) angezeigt und kann so auch weiterverarbeitet werden.

S c h a l t f l ä c h e n :

[-ZEIGE-]. Hiermit wird die aktuell ausgewählte Datei mit einem verknüpften PDF-Reader (im allg. wird das wohl der Acrobat Reader sein) zur Anzeige gebracht. Wenn ein anderer PDF-Reader verwendet werden soll, muß diese Programmdatei inkl. Pfadangabe in einer Datei namens pdfread.cfg im freien Anwender-Verzeichnis unter "...pdfanalyzer\..." vorhanden sein. So ein Eintrag könnte z.B. "C:\Programme\Adobe\Acrobat 7.0\Reader\AcroRd32.exe" oder auch "c:\programme\Foxit Software\Foxit Reader\Foxit Reader.exe" sein.

[-DRUCK-]. Hiermit wird automatisiert (ohne verknüpften PDF-Reader) die selektierte PDF-Datei optimiert ausgedruckt. Es wird lediglich noch Startseite und Endseite mitgegeben. Wenn dieses so mal nicht mit den Anwenderwünschen übereinstimmt, kann natürlich auch über die Funktion „ZEIGE“ ausgedruckt werden.

[-SUCHE-]. Auf Basis des aktuell ausgewählten Verzeichnisses sind diverse Suchmöglichkeiten - auch bezüglich absoluter Dateipfade - möglich. Mit Anklicken von "Suche" verändert sich die Schaltflächenbezeichnung in "Start". Nach Einstellung bzw. Eingabe der Suchkriterien wird "Start" angeklickt und schon beginnt das Durchsuchen des Verzeichnisses. Anschließend enthält das Auswahlfenster nur noch die "passenden" Dateien. Nach Neuauswahl des Verzeichnisses (rechte

Maustaste, Kontextmenü, Dateiliste neu lesen) sind wieder alle Dateien vorhanden - es kann aber auch tiefer in dem Suchergebnis weiter gesucht werden.

Es kann gesucht werden nach:

Titel, Thema, Autor, erstellt mit, erzeugt mit, Stichwörter, PDF-Version, erstellt am, geändert am, Seitenanzahl, vorhandene Bildelemente, schnelle Webanzeige, Farbschema, Dokumentebenen (Layeranzahl), Seitenlayout, Seitenmodus, geändert am (die Datei an sich), Dateiattribut, Verschlüsselungsebene, Javascript- oder RDF-Inhalt vorhanden, Haupt- oder Benutzerpasswort vorhanden. Drucken, Kopieren, Änderungen, Kommentare oder Formularfelder ausfüllen zulässig oder nicht zulässig. Auch in den "eigenen Notizen" kann gesucht werden. Wenn Stringeingaben möglich sind, kann auch mit Teilstrings gearbeitet werden. Wenn das Thema "Tiere in Wald und Flur" lautet, kann also auch nach "Tiere" gesucht werden. Bei Suchfeldern mit Mengenwerten wie z.B. "Formularfeldanzahl" kann auch mit Eingaben wie z.B. ">10", ">0" oder "<100" gesucht werden. In der generierten Ergebnisliste kann nach weiteren anderen Kriterien gesucht werden...

[-ÄNDERN-]. Über diese Funktion können alle (sinnvoll änderbaren) Dokument-, Sicherheits- und Dateidaten modifiziert werden. Hierfür ist nicht das Starten spezieller PDF-Bearbeitungssoftware nötig! Selbst Passwörter können vergeben oder auch zurückgenommen werden. Sollte eine PDF-Datei mit einem Passwort versehen sein, muß dieses natürlich zuerst eingegeben werden, damit die Datei (zur Bearbeitung) entsperrt werden kann. Soll wider Erwarten doch nicht geändert werden, so genügt es eine andere Datei auszuwählen, um wieder - ohne etwas geändert zu haben - in den Anzeigemodus zu gelangen. Wo immer möglich können optionale Änderungen per Auswahlbox aktiviert werden. Datumswerte können komfortabel aus einem Kalendermodul übernommen werden... Für serielle Änderungen bei mehreren Dateien müssen bestimmte Einstellungen wie Sicherheitsdaten, Verschlüsselungsebene und Passwörter nicht bei jeder Datei neu eingegeben werden. Das Programm merkt sich die diesbezüglich gemachten letzten Änderungen. Wenn bei mehreren Dateien Drucken und Kopieren unterbunden und diese Einstellungen mit einem Hauptpasswort geschützt werden soll, so muß das nur bei der ersten Datei eingestellt werden! Bei den Folgedateien genügt Markieren -> Button "Ändern" -> Button "Sichern" -> Fertig! Nachfolgende Attribute können geändert werden: Titel, Thema, Autor, erstellt mit, erzeugt mit, Stichwörter, PDF-Version, Drucken zulässig, Kopieren, Ändern, Formularfelder ausfüllen, Kommentare, Zugriff auf Inhalte, Dokumentzusammenstellung, Hauptpasswort, Benutzerpasswort, Verschlüsselungstiefe, Seitenlayout, Seitenmodus, geändert am, geändert um, Dateiattribute, Anlegen/Ändern der "eigenen Notizen".

[-SICHERN-]. Nach Betätigung der Taste [-ÄNDERN-] schaltet sich die Programmoberfläche in den Änderungsmodus und als logische Folge wird die Taste [-ÄNDERN-] zur Taste [-SICHERN-]. Mit Betätigen dieser Taste wird die aktuell ausgewählte PDF-Datei mit allen aktuell gemachten Änderungen gesichert. Der Sicherungsmodus beendet sich automatisch und der Anzeigemodus (mit erneuter Änderungsmöglichkeit) ist wieder aktiv.

[-VORSCHAU-]. Die aktuell ausgewählte Datei wird in einer internen

Readerfunktion angezeigt. Sie können blättern und auch hinein- und hinauszoomen. Zoomeinstellung und Positionierung auf der Seite bleiben hierbei als temporäre Voreinstellung (für die nächste Vorschau) erhalten, solange der PDF-Analyzer nicht beendet wird.

[-TEXTINHALT-]. Der Textinhalt der aktuellen Datei wird extrahiert und im (mit TXT-Dateien verbundenen) Editor (z.B. Notepad) angezeigt.

[-TEXTANALYSE-]. Der Textinhalt der aktuellen Datei wird extrahiert. Es wird die Wortanzahl, die gesamte Zeichenanzahl, die Buchstabenanzahl, die Satzzeichenanzahl und die Anzahl verwendeter Sonderzeichen ermittelt und angezeigt.

[-TEXTSUCHE-]. In einem zusätzlichen Fenster können (durch Semikolon getrennt) einzelne oder auch bis zu drei Suchkriterien eingegeben werden. Der Textinhalt aller im aktuell ausgewählten Verzeichnis befindlichen PDF-Dateien wird mit Start dieser Funktion bezüglich der Suchkriterien durchsucht. Das Suchergebnis erscheint anschließend im linken Dateiauswahl-Fenster.

[-XMLexport-]. Mit Anklicken dieser Funktion werden sofort alle Daten bzw. PDF-Eigenschaften der aktuell angezeigten PDF-Datei im XML-Format in ein Unterverzeichnis exportiert. Das Unterverzeichnis liegt dabei normalerweise unterhalb des Benutzerverzeichnisses. Das könnte z.B. bei der Datei pdffile.pdf so aussehen:
... \xmllexport\pdffile.pdf.xml. Das Anwenderverzeichnis sehen sie im Programm unter dem Reiter "Datei" bei "cfg-Dateien sind in ...".
Mit dieser Funktion sind Sie in der Lage komplette Kataloge Ihrer PDF-Dateien im XML-Format anzulegen.

Wissenswertes zu PDF-Dateien

Es gibt eine Reihe Regeln, die bei der Bearbeitung von PDF-Dateien (nicht nur mit diesem Programm) beachtet werden müssen...

1. Wenn möglich sollte die 256-Bit-Verschlüsselungstiefe vermieden werden, da diese erst ab dem Acrobat Reader 9.0 unterstützt wird und somit Nutzer älterer Versionen die entsprechenden PDF-Dateien nicht benutzen können.
2. Wenn im Internet PDF-Dateien verwendet werden oder PDF-Dateien auf CD-ROMs angeboten werden, sollten auch immer Download-Links zur Adobe-Seite dabei sein, damit der Acrobat Reader gleich heruntergeladen und installiert werden kann, falls er nicht schon vorhanden ist.
3. Einige erweiterte PDF-Einstellungen erfordern 128-Bit-Verschlüsselung. Es liegt beim Anwender den Vorteil der erweiterten PDF-Einstellungen gegen den Nachteil der notwendigen neueren Acrobat Reader Version abzuwägen.
4. Die Vergabe eines Hauptkennwortes schützt die gemachten PDF-Einstellungen gegen Veränderungen ohne für den Anwender sichtbar zu sein.
5. Die Vergabe eines Benutzerpasswortes verlangt vom Benutzer der PDF-Datei die Eingabe eines Passwortes bevor die PDF-Datei angezeigt wird. ...Was beim Hauptkennwort nicht der Fall ist. Wird nur ein Benutzerpasswort gesetzt, steht als Hauptpasswort der Benutzerwert drin.
6. Eine kleine Adobe-Unschärfe... Die Eingabe des Hauptpasswortes genügt auch bei differierendem Benutzerpasswort zum Entsperren der PDF-Datei!
7. Soll die Datei also unveränderbar sein - gleichzeitig aber von jedem ohne zusätzlichen Aufwand verwendet werden können, so sollten

Sie nur ein Hauptpasswort verwenden! Sehr hohe Sicherheit erreichen
Sie hingegen nur mit dem zusätzlichen Benutzerpasswort!

Dateien (allerdings nicht zwingend) einer PDF-Analyzer-Installation

- pdfanalyzer.exe

Die Programmdatei.

- pdfaverz.cfg

Diese Datei enthält die Angabe des zuletzt vom Programm verwendeten
PDF-Datei-Verzeichnisses.

- pdfread.cfg

Diese Datei enthält Pfad- und Programmdatei eines zu verwendenden
PDF-Readers (Das Programm verwendet den standardmäßig eingestellten
PDF-Viewer/-Reader. Wenn ein anderer Reader verwendet werden soll,
kann das in der Datei pdfread.cfg festgelegt werden.

- pdfanalyzer.pdf

Die Hilfedatei, die Sie gerade lesen im PDF-Format.

- pdfanalyzer.txt

Die Hilfedatei, die Sie gerade lesen im Textformat.

- faq.pdf

Wie mache ich was? Einige wichtige Tätigkeiten kurz erklärt.

- anleitungen.pdf

Verfahrensbeschreibungen für den PDF-Analyzer Pro.

- Während der Arbeit mit dem PDF-Analyzer werden immer aktuelle cfg-
Dateien generiert, die gemachte Programmeinstellungen für spätere
Vorbelegungen bereit halten.

Systemvoraussetzungen

Ein Windowsrechner mit einem 32- oder 64-Bit-Windows-System ab Windows95b.

Der Autor

Ingo Schmökel

- Software-Entw.& Vertrieb -

Zedernstr.30a

D-28832 Achim-Uesen

DEUTSCHLAND

eMail: webmaster@is-soft.de

URL: <http://www.is-soft.de>